

Wie damit umgehen, dass Schülerin konsequent keine schriftlichen HA macht?

Beitrag von „brabe“ vom 23. Februar 2011 20:34

In [Pädagogik](#) haben wir genau das auch besprochen. Die Hausaufgaben dienen zur Übung und sind ein wichtiger Teil für das Unterrichtsgespräch. Wer keine macht, kann auch nicht bei Schultern zucken mit einer guten Note rechnen. Wer das nicht in der Sek I gelernt hat, dem ist auch jetzt nicht mehr geholfen.

Ein guter Freund bemängelt das. Angeblich hätte er mehr getan, wenn die Lehrer ihm auch später noch dies stärker getadelt hätten. Ich halte das für eine faule Ausrede. Denn er war 18 in der 12ten Klasse und durfte seine Entschuldigungen selbst schreiben und bei über 200 Fehlstunden kann man dem Lehrer das nicht mehr vorwerfen.

5-6 Klasse, die Hausaufgaben werden kontrolliert

7-9 Nicht gemachte Hausaufgaben werden geahndet beim erwischen

10-12 Die Hausaufgaben werden in den Unterricht mit eingebaut. Dies wird den SuS mehrfach im Unterricht mitgeteilt.

Als ich meine 5te Klasse fragte, wozu macht ihr Hausaufgaben, sagte fast alle:

"Damit wir in der [Klassenarbeit](#) sicherer sind und somit eine gute Note schreiben können."

Warum sollte dieses "Wissen" denn verloren gehen?

Unser Auftrag ist es Selbstständigkeit zu fördern. Dies erreichen wir nur, indem wir es auch einfordern. Was passiert, wenn man jemanden als hinterherläuft kann ich auch aus meinem Umfeld beschreiben. Dann hat man selbst mit einem 1.6er Abitur nach 10 Jahren immer noch keinen Abschluss!